

Vergessene Kinder

Ein Weihnachtsspiel der ESG Chemnitz

Cast:

1 Junge – Josi
1 Mädchen – Maria
3 Kinder – Caspian, Melli, Da Zar
4 Theaterbesucher/Sargträger
1 Pfarrer
1 Fremder

Requisiten:

1. Musikanlage (generell), alte Kleidung, Theaterportal, Anzüge
2. alte Kartons und Zeitungen, alte Kleidung (siehe 1.), Zigaretten, Feuerzeug
3. alte Kleidung für Maria und Josi, evtl. alte Tasche
4. Sarg oder Tragbahre. Trauerkleidung (Anzüge siehe 1.)
5. siehe 2., Friedenslicht (Laterne/Kerze)
6. Baby (Puppe), Tisch mit Essen und Tee, Stühle, Tischdecke, Geschirr
7. siehe 6.

Akt 1: The Theatre

Eine Gruppe zerlumpter Kinder sitzt vor einem Theater. Die Vorstellung ist gerade zu Ende, die Theaterbesucher strömen aus dem Ausgang und rauschen unter Nichtbeachtung der Kinder an diesen vorbei. Die Kinder betteln vergeblich, während „The Theatre“ läuft:

*It's another world here
The streets are gleaming
I was even dreaming
That they're paved with gold*

*Seventeen, at half past ten
All the crowds are surging past
An electric display*

*There's another world here
Below shop windows
Upon the pavement
Where you wave goodbye*

*Boys and girls come to roost
From Northern parts and Scottish towns
Will we catch your eye?*

*While you pretend not to notice
All the years we've been here
We're the bums you step over
As you leave the theatre*

*It's another world here
Somebody's singing
I was only wishing
For a bit of cash*

*From a patron of the arts
Or at least The Phantom of the Opera
Will I catch your eye?*

While you pretend...

*Pavarotti in the park
Then you walked back up the Strand
Did you catch my eye?*

And then pretend...

*In the end, you pretend
'Cause it's so much easier
We're the bums you step over
As you leave the Theatre*

Akt 2: Forgotten Children

Die Kinder sitzen irgendwo in einem Hinterhof, um sich herum alte Kartons und Zeitungen. Zwei von ihnen, ein Mädchen und ein Junge, sitzen etwas abseits. Die anderen tuscheln über die beiden:

Caspian: Habt ihr schon gehört? Maria ist schwanger!

Melli: Echt? Ist ja krass! Wie ist das denn passiert?!

Caspian: Na wie wohl? Du bist vielleicht doof! Wie passiert sowas denn?! Du hast wohl damals bei deinen Alten nicht aufgepasst, als die dir das mit den Bienchen und Blümchen erklärt haben, oder was?! Wenn du da Nachholbedarf hast, kann ich gerne...

Melli: Pah, meine Alten! Du solltest es doch wissen, dass ich denen scheißegal war!

Caspian: Stimmt auch wieder... Sorry, Mann...

Melli: Jaja, schon ok... Und jetzt erzähl schon, was mit Maria ist!

Da Zar: Ja, das würde mich auch mal interessieren.

Caspian: Das werdet ihr mir nie glauben, wie ich davon erfahren hab! Hat jemand 'ne Kippe für mich?

Melli: Aw, Mann! Spann uns nicht so auf die Folter!

Da Zar: Hier hast du! *(wirft ihm eine Kippe rüber)*

Caspian: *(zündet sich die Kippe an)* Also da sitz ich doch an meinem üblichen Platz, um mir etwas Geld zu „verdienen“ und da kommt doch so ein seltsamer Typ vorbei – ihr wisst schon, so ein feiner Schnösel, aber der war ganz in weiß – und faselt was von „Erlöser“ und „Kind geboren“. Hab ihn trotzdem um etwas Geld angeschnorrt und auf einmal starrt er mich an und brüllt mir fast ins Ohr, dass unsere Maria schwanger ist und einen Sohn kriegen wird, der die Versöhnung bringen soll oder so'n Quark...

Da Zar: Pfft, so ein Spinner... Gibt doch die komischsten Leute!

Melli: Und weiter? Hast ihm doch 'ne etwa geglaubt, oder?!

Caspian: Nee, natürlich ne! Aber ich hab Maria trotzdem mal gefragt – und jetzt kommt das tollste... Haste noch 'ne Kippe?

Melli: Maaaaaaann!

Da Zar: Elender Schnorrer! Hier! *(selbes Spiel wie zuvor)*

Caspian: Hm... Also jedenfalls hab ich sie gefragt und sie ist tatsächlich schwanger! Und das allerbeste...

Da Zar: Wehe, du willst jetzt noch 'ne Kippe!

Caspian: Nee, die langt erstma... Naja, und jedenfalls weiß sie nicht, woher es kommt. Angeblich ist sie noch Jungfrau. *(lacht)*

Melli: Ja, na klar. Wem will sie denn das weismachen?

Da Zar: So ein Hafer! Komm, wir gehen mal rüber!

Sie gehen rüber zu den anderen beiden und fangen an zu sticheln:

Caspian: Na Süße, wie geht es deinem ach so wundersam in dich gekommenen Kind? Willst du uns immer noch erzählen, dass er da *(zeigt auf Josi)* nichts damit zu tun hat?

Da Zar: Ja, genau! Ist doch lachhaft!

Maria: *(zu Caspian)* Fängst du schon wieder an? Es ist nicht von ihm, das weißt du genau! Du hast mir doch selbst gesagt, dass du es so gehört hast!

Caspian: Blödsinn, so 'nem Spinner kauf ich doch nicht alles ab!

Melli: Obwohl es seltsam ist, dass er überhaupt davon wusste...

Caspian: Papperlapapp! *(zu Josi)* Hat's wenigstens Spaß gemacht?

Josi: *(hustet, ist offensichtlich schwach)* Hört endlich auf. Ich habe nichts damit zu tun und bin völlig ratlos. Aber ich glaube Maria, dass sie mich nicht betrogen hat.

Maria: Danke, Josi. *(zu den anderen)* Und jetzt seid mal nicht so... Wir müssen doch zusammenhalten, das wisst ihr genau. Es denkt doch sonst keiner an uns...

Caspian: Ein ganz normaler Tag, die Straße wird zum Grab...

Melli: Die Spuren sind verwischt, 'ne Suche gab es nicht...

Josi: Kalt ist die Nacht...

Da Zar: Wer friert, ist zu schwach!

Maria: Niemand wird uns zähl'n, niemand hat uns gesehn.

Josi: Einsam und verlorn, unsichtbar geborn, beim ersten Schrei erfrorn...

Alle: Vergessene Kinder!

Maria: Name unbekannt, endlos weggerannt, aus der Welt verbannt...

Alle: Vergessene Kinder!

Maria: Augen ohne Glück, alle Träume wurden erstickt...

Caspian: Panik vor dem Licht...

Melli: Und Angst vor jedem Gesicht...

Da Zar: Schuld, die keinen trifft, die Zeit heilt nicht...

Josi: Einsam und verlorn, unsichtbar geborn, beim ersten Schrei erfrorn...

Alle: Vergessene Kinder!

Maria: Name unbekannt, endlos weggerannt, aus der Welt verbannt...

Alle: Vergessene Kinder!

Dann wird das Ende von „Vergessene Kinder“ eingespielt:

*Alles sollte anders sein
Alles sollte anders sein*

*Wir sehn, wir fühl'n, versteh'n, genau wie ihr
Wir lachen und weinen, wollen leben...
Wir sehn, wir fühl'n, versteh'n, genau wie ihr
Wir lachen und weinen, wollen leben
Genau wie ihr*

Caspian: Trotzdem... ich glaub euch kein Wort. Wenn wir zusammenhalten sollen, dann sollten wir auch ehrlich zueinander sein.

Melli: Genau!

Da Zar: Sonst könnt ihr euch auch gleich verziehen!

Junge: (*hustet*) Komm, Maria. Ich glaube, wir sind hier nicht mehr willkommen...

Mädchen: Jungs, kommt schon! Ihr könnt uns doch jetzt nicht einfach rausschmeißen!

Caspian: Ach was?! Ich denke, Da Zar hat recht: Wir haben für euch zwei Lügner keinen Raum mehr in unserer „Herberge“!

Maria und Josi nehmen ihre Habseligkeiten und ziehen gesenkten Hauptes von dannen.

Akt 3: Infection

Maria und Josi suchen eine andere Unterschlupfmöglichkeit. Josi geht es nicht gut, er hustet und ist völlig kraftlos.

Josi: Wie weit ist es noch?

Maria: Komm, es ist nicht mehr weit. Wir werden eine Unterschlupfmöglichkeit finden.

「何とか上手く 答えなくちゃ」
そしてこの舌に雑草が増えて行く
鼓動を横切る影が
また誰かの仮面を剥ぎ取ってしまう

"Nantoka umaku kotaenaku" *chya*
Soshite kono shita ni zassou ga fuete iku
Kodou wo yokogiru kage ga
Mata dareka no kamen wo hagitotte shimau

"Somehow I have to answer just right"
and then weeds are multiplying on my tongue
And the dark shadow across my beating heart
once again rips off somebody's mask

(夜になれば
私は死んだように(座)込んで)

In the night
I sit down as if i'm dead

In the night
I sit down as if I'm dead

爆破して飛び散った
心の破片が
そこら中できらきら光っているけど
いつの間には
こんなに弱くなったのだろう

Bakuha shite tobichitta
Kokoro no hahen ga
Sokorajuu de kirakira hikatte iru kedo
Itsu no ma ni watashi wa
Konna ni yowaku natta no darou

The broken shards of my exploded heart
are scattered everywhere
they're sparkling and shining
Without my even realizing it,
how did I become so weak

Josi: Ich kann nicht mehr... (*sackt zusammen, liegt am Boden und hustet*)

Maria: Josi, du musst weiterlaufen! Du schaffst es! Wir schaffen es!

足が疎んでしまう事も 気にならない振りをして居るの 私の愚かな病は だんだんひどくなっていくばかり	<i>Ashi ga sukunde shimau koto mo Ki ni naranai furi wo shite iru no Watashi no oroka na yamai wa Dandan hidoku natte iku bakari</i>	<i>Even though my legs won't move I act as if I don't care My foolish disease just keeps getting steadily worse</i>
--	--	---

(夜こなれば 私はこの感染に気付いて)	<i>In the night I realize this infection</i>	<i>In the night I realize this infection</i>
-------------------------	--	--

爆破して飛び散った 心の破片が そこら中できらきら光っているけど いつの間には こんなに弱くなったのだろう	<i>Bakuha shite tobichitta Kokoro no hahen ga Sokorajuu de kirakira hikatte iru kedo Itsu no ma ni watashi wa Konna ni yowaku natta no darou</i>	<i>The broken shards of my exploded heart are scattered everywhere they're sparkling and shining Without my even realizing it, how did I become so weak</i>
---	--	---

Josi: Maria, es war schön, dich kennengelernt zu haben. Du hast mein Leben erträglicher gemacht. Sorge gut für unseren Sohn – euch wird großes Heil widerfahren.

Maria: (*hält ihn in ihren Armen, schüttelt verzweifelt den Kopf, kämpft um ihn*)

あらゆる小さな熱に 怯え始めている私に 勝ち目など無いのに 目を覚まさなくちゃ	<i>Arayuru chiisa na netsu ni Obie hajimete iru watashi ni Kachime nado nai no ni Me wo samasanakucha</i>	<i>When every little bit of warmth starts to scare me I don't even have a chance I have to wake up</i>
--	---	--

Josi: (*stirbt*)

Maria: Neeeeiiiiiiiiin! (*bricht über ihm zusammen und weint*)

爆破して飛び散った 心の破片が そこら中できらきら光っているけど いつの間には こんなに弱くなったの	<i>Bakuha shite tobichitta Kokoro no hahen ga Sokorajuu de kirakira hikatte iru kedo Itsu no ma ni watashi wa Konna ni yowaku natta no</i>	<i>The shards of my exploded heart are scattered everywhere they're sparkling and shining Without my even realizing it how did I become so weak</i>
--	--	---

爆破して飛び散った心の破片が 破片が 破片が そこら中で いつの間には こんなに弱くなったのだろう	<i>Bakuha shite tobichitta kokoro no hahen ga Hahen ga hahen ga sokorajuu de Itsu no ma ni watashi wa Konna ni yowaku natta no darou</i>	<i>The shards of my exploded heart are scattered the pieces, the shards are everywhere Before I even knew it How did I ever become so weak</i>
--	--	--

Akt 4: The Funeral

Die Beerdigung von Josi. Die anderen Kinder sind anwesend und versuchen, Maria zu trösten. Die Prozession mit dem Sarg / der Tragbahre läuft langsam durch die Kirche nach vorn, wo die Trauernden versammelt sind. Der Pfarrer hält (ohne Text) eine Rede. Danach wird der Sarg mit Erde bedeckt bzw. eine Blume auf die Bahre gelegt o.ä.

Akt 5: White Night, True Light

Die Kinder sitzen wieder in ihrem Hinterhof. Caspian und Melli umringen Maria, die nun schon sichtbar schwanger ist.

Da Zar: Wie geht's dir, Maria? Alles in Ordnung mit dem Kind?

Mädchen: Ja, ich glaube schon. Mir geht's auch soweit gut, danke.

Melli: Es muss ja nun auch bald soweit sein...

Da Zar kommt mit einem Licht herein.

Caspian: Hi Leute!

Da Zar: Selber hi! Was hast'n da?

Melli: Genau, was schlepst'n du für'n Licht mit dir rum?

Caspian: Das ist das Friedenslicht.

Melli: Wie, Friedenslicht? Was soll'n das sein? Irgendein magisches Zeichen?

Caspian: Nein, es ist kein magisches Zeichen. Es soll uns daran erinnern, dass wir uns immer für den Frieden einsetzen müssen, genauso wie man sich um diese Flamme kümmern muss, damit sie nicht ausgeht.

Da Zar: Aha, und wie kommst du dazu?

Caspian: Ich war heute am Bahnhof und wollte bissl schnorren, aber durch den blöden Streik fährt kaum ein Zug und es sind fast keine Leute da... Irgendwann kam dann doch ein Zug und ich bring mich in Position, aber die Leute hasten nur vorbei, alle total gestresst und verärgert. Aber dann kommt so ein Mann und gibt mir dieses Licht... Und erzählt das von dem Frieden uns dass wir das Licht als Versöhnung weitergeben sollen... *(reicht das Licht Maria)* Maria, wir haben uns euch gegenüber schrecklich verhalten, und Josi musste deswegen sterben. Es tut uns wirklich leid und ich weiß nicht, wie wir das jemals wieder gutmachen können. *(die anderen beiden nicken)*

Maria: Nein, das könnt ihr nicht... *(Pause)* Aber... ich verzeihe euch. Das ist doch der Sinn dieses Lichts, oder?

Caspian: *(nickt)* Ja, das ist es. Danke.

Da Zar: Es tut uns wirklich leid, Maria. Danke, dass du uns verzeihst.

Melli: Ja, danke Maria! Wir werden dich und euer Kind immer beschützen, egal was passiert, versprochen! *(die anderen nicken)* Und wir werden versuchen, Arbeit zu finden, dass wir euch versorgen können.

Maria: Danke, Jungs! Ich... wir... werden das gerne annehmen.

Caspian: Der Fremde hat mir auch noch diese Karte gegeben (*zieht eine Visitenkarte hervor*). Er hat gesagt, wenn wir mal Hilfe brauchen, dann können wir uns gerne melden...

Maria: Vielleicht können wir sie wirklich brauchen, wenn das Kind da ist...

Akt 6: Advent Children (Final Fantasy)

Die Kinder haben die Einladung des Fremden angenommen. Maria sitzt mit ihrem inzwischen geborenen Sohn in einem festlich geschmückten Raum und unterhält sich mit dem Fremden, während „Advent Children (Final Fantasy)“ spielt. Alles ist ordentlich und sauber. Auf einem Tisch steht Essen. Die drei anderen Kinder kommen herein und überreichen nacheinander kleine Geschenke.

Auf einer erhöhten Stelle steht Josi und schaut von oben zu. Der Fremde lädt die Kinder zum Essen ein und sie speisen wohl das erste Mal in ihrem Leben so fürstlich.

Akt 7: Glaring Dream

Der Fremde geht hinauf zu Josi und schaut mit ihm herunter. Inzwischen läuft „Glaring Dream“. Maria schaut zu ihnen hinauf, ihr Blick verklärt sich und sie winkt ihnen zu. Josi winkt zurück.

Josi: Ihnen ist wahrlich ein großes Heil widerfahren. Dein Geist hat sie versöhnt und dein Sohn wird sie auf ewig zusammenhalten. Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude.

Fremder: Den Menschen ist ein Kind geboren, mein Sohn ist ihnen gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

*Nigiyaka na hitogomi ni tokeru tsubuyaki ga
Ashimoto ni chirabatta omoide nijimaseru
Mayoi aruku machi no kagayaki wa glaring one way
Kogoesou na boku o terasu*

*Tsumetai toki ga yume o furaseru kono te no naka o surinukete
Negai kazoe mezameta toki ni yureru maboroshi ni kimi ga utsuru
Boku o michibiku kasuka na shiruetto*

*The whisper that dissolves into the bustling crowd
makes the memories scattered underfoot blur together
The blazing of the street where I walk about lost (glaring one way)
illuminates me as coldly as though it freezes*

*The cold times make dreams fall like rain and slip through my hands.
When I woke up from the countless wishes, you are reflected in a shimmering illusion --
the silhouette whose faint smile leads me along*